

3/4-Meter, entsprechend der Augenhöhe des auf dem Führerstande befindlichen Lokomotivpersonals, sind 2 etwa 80 Centimeter von einander in schräger Richtung stehende Lichter (weiß: Frei!, roth: Halt!) angebracht, deren Strahl durch Brechung das Auge des Führers treffen muß. Vorläufig wird Petroleum benutzt; später soll elektrisches Licht verwendet werden. Soweit bekannt, verliefen die Proben zur völligen Zufriedenheit.

— **Lichtenaune.** Durch Sprung in einen Steinbruch hat sich der 47 Jahre alte Cigarrenmacher Krauß hier getödtet. Der Körper wurde bei dem tödtlichen Sprunge zerstückelt.

— In Heidenau bei Pirna ist am 18. November eine Erbschütterung wahrgenommen worden.

— **Copitz.** Herr Gemeinde-Vorsteher Zimmermann von hier wurde zum zweiten besoldeten Stadtrath von Meerane gewählt.

— Beim Spielen in der Scheune kam der 9-jährige Sohn des Schmiedemeisters Weinhold in Hermsdorf bei Hohenstein-Ernstthal dem Balkenloch zu nahe, stürzte ab und blieb todt liegen.

— **Döbeln.** Bei einer Treibjagd in Groß-Trebnitz bei Bischofswerda wurde der Leutnant d. R. Erich Kossberg auf Rittergut Zunschwitz bei Döbeln von einem Mühlenbesitzer aus der Gegend von Bischofswerda angeschossen. Eine Anzahl Schrotkörner drangen in beide Oberschenkel. Der Verwundete wurde nach der Dresdner Diafonienanstalt gebracht.

— In Neulirch bei Bischofswerda gerieth der Schloßergeselle Wendisch mit seinem Halstuche in die Drehbank, wurde in's Getriebe hineingezogen und erstickt.

— Die Ehefrau des Wirthschaftsbesitzers Zill sen. in Wendischbora fiel von einer Leiter auf die Scheunentenne, und zwar so unglücklich, daß sie kurze Zeit nach dem Unfalle verstarb.

— Vom Schwurgericht zu Leipzig wurde der in Hohenheida bei Taucha geborene Schlossergeselle Schulze wegen schweren Raubes, begangen im Rosenthal zu Leipzig in der Nacht zum 16. Juli an dem Leipziger Opernsänger G., zu 9 Jahren Zuchthaus, 10 Jahren Ehrenrechtsverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht verurtheilt.

— Leipzig. Die Verwaltung des Försiger Bankvereins giebt bekannt, daß genanntes Institut in keinerlei Beziehung zu dem Leipziger Banktrach und der Leipziger Bank gestanden hat.

— Folgende Lotterie-Geschichte wird der „Leipz. Gerichts-Blg.“ aus ihrem Leserkreise berichtet: Ein Fleischermeister spielte mit einem Telephonarbeiter zusammen ein Zehntel in der sächsischen Lotterie. Dasselbe kam mit dem Einsatz heraus und bei der jetzigen

Ueberfülle von Loosen beehrte sich der Kollektor, dem Fleischermeister ein Ersagloos anzubieten. Dieser nahm dasselbe an, ohne seinen Mitspieler zu fragen, ob derselbe mit dem Erwerb desselben einverstanden war! Tags darauf ward das neue Zehntelloos wiederum gezogen und zwar fiel darauf ein Gewinn von 60000 Mk. antheilhaft. Der Fleischermeister machte seinem Mitspieler keine Mittheilung von dem Glücksfall; er zahlte dem Telephonarbeiter 12,50 Mk. aus für das zuerst herausgekommene Loos und verschwand. Der Arbeiter erfuhr indessen von dem Gewinn seines Spielgenossen und wird nun gerichtliche Schritte einleiten, um zu seiner Hälfte des Gewinnes zu kommen.

— Ueber das Vermögen der Bank- und Kommissions-Firma R. Blembel & Co. in Leipzig, deren Inhaber flüchtig ist, wurde das Konkursverfahren eröffnet. Der mit 100000 Mark von Leipzig flüchtig gewordene Bankier Blembel hatte Anfang November dem Landwirtschaftlichen Kreditverein in Dresden, dessen Pfandbriefe er vertrieb, mitgetheilt, daß er von zwei Berliner Bankhäusern 100000 Mark an den Kreditverein habe überweisen lassen und diese behufs Ablösung einer Hypothek am Sonnabend, den 9. November, in Dresden erheben werde. Dies ist geschehen. Mit diesen 100000 Mark, welche aus dem Verkauf ihm anvertrauter Depots an der Berliner Börse herrühren, ist Blembel flüchtig geworden.

— Am Dienstag Abend brach in der großen, vor wenig Jahren erst neuerrichteten Dampfziegelei von G. Gieselt in Neugersdorf ein gewaltiges Feuer aus. Die Dampfziegelei wurde in Asche gelegt. Bei dem herrschenden Sturm, der das Feuer mächtig ansachte, erwiesen sich alle Lösversuche als vergeblich.

— Wieder um eine Erfahrung reicher und um eine Hoffnung ärmer geworden sind eine ganze Anzahl Arbeiter, welche dem Konsumverein Hanshalt in Werdau angehören. In der stark besuchten Generalversammlung wurde nämlich beschlossen, den Mitgliedern für dieses Jahr keine Dividende zu zahlen, ebenso aber auch dem Aufsichtsrath keine Entschädigung zu gewähren. Man verlangte die Absetzung des Aufsichtsrathes sowie des Geschäftsführers. Dieser Antrag wurde von der Tagesordnung abgesetzt, der Geschäftsführer zog es aber vor, sein Amt freiwillig niederzulegen. In einer anderweitigen Versammlung soll Beschluß über Liquidation des Vereins und Anschluß an den Schwebwitzer Konsumverein gefaßt werden.

— Die für das 3. Quartal 1901 vorliegende amtliche böhmische Uebertritts-Tabelle zeigt, daß die evangelische Bewegung in Oesterreich immer noch in einem starken Fortschreiten begriffen ist. Es erfolgten innerhalb dieser 3 Monate 884 Uebertritte zum Protestantismus.

— Eine Liebes-Tragödie hat sich in Böhmis-

Beiwa abgepielt. Die 15jährige Tochter des gazineurs Langstein und der 17jährige Neah... (Egon Fleischer aus Bernsdorf bei Trautenau war... nachdem sie sich schon tags zuvor von Hause entfernt hatten, vor die Räder eines Lastzuges der Aufsig-Teplitzer Eisenbahn und wurden in völlig verstimeltem Zustande aufgefunden.

— Nach dem den Ständen vorgelegten Rechenschaftsbericht sind in den Jahren 1899 und 1899 aus der Staatskasse 3327 Mark Prämien für Ermittlung von Brandstiftern und 990 Mark für Ermittlung von Lottosammlern gewährt worden.

— Die Formulare der Postanweisungen werden künftig auf der Trennungslinie zwischen Anweisung und Abschnitt mit einer Säglochdurchlochung versehen.

### Letzte Nachrichten.

— Dresden, 25. Nov. Ein großer Gewinn der sächsischen Landeslotterie ist nach der sächsischen Presse gekommen, und zwar die Prämie von 400,000 Mk. auf Loosnummer 32480. Die glücklichen Gewinner der Prämie, die außerdem noch einen 5000-Mk.-Gewinn einheimen, spielten bei Herrn Lotteriekollektor Georg Köhlsche, Große Brühergasse 29.

Johannesburg, 25. Nov. In den Kämpfen mit dem Kommando Buis bei Villiersdorp wurden der Kommandant der englischen Truppen getödtet und drei englische Offiziere verwundet. Eine Abtheilung von Mannschaften des Eisenbahnregiments wurde von den Boeren gefangen genommen; auch andere britische Truppentheile hatten Verluste. Die Eisenbahner wurden von dem Kommando Buis unzingelt, das von dem Kommando Ros verstärkt worden war.

### Wochen-Spielsplan der Dresdner Theater.

Königliches Opernhaus.	
Dienstag, 26. Nov.	Die Abreise. Feuerstoth. Anf. 7/8 Uhr.
Mittwoch, 27. Nov.	Urbine. Anf. 7/8 Uhr.
Donnerstag, 28. Nov.	Ermani. Anf. 7/8 Uhr.
Freitag, 29. Nov.	Konzert des Universitäts-Singervereins zu St. Pauli aus Leipzig unter Mitwirkung der Kgl. Kapelle. Anf. 7 Uhr.
Sonnabend, 30. Nov.	Die Afrkanen. Anf. 7 Uhr.
Sonntag, 1. Dez.	Feuerstoth. Coppelia. Anf. 7 Uhr.
Königliches Schauspielhaus.	
Dienstag, 26. Nov.	Alf Hobbs. Anf. 7/8 Uhr.
Mittwoch, 27. Nov.	Der erste Liebhaber. Anf. 7/8 Uhr.
Donnerstag, 28. Nov.	Wallensteins Lager. Die Piccolomini. Anf. 7/7 Uhr.
Freitag, 29. Nov.	Die rotte Robe. Anf. 7 Uhr.
Sonnabend, 30. Nov.	Cyrano von Bergerac. Anf. 7 Uhr.
Sonntag, 1. Dez.	Wallensteins Tod. Anf. 7 Uhr.

## Todes-Anzeige.

Heute Vorm. 5 1/2 Uhr verschied sanft unsere theure Mutter, Groß- und Schwiegermutter

**Christiane Erdmuthe Pietzsch**  
geb. Rauff

im 81. Lebensjahre.

Dies zeigen tiefbetrübt an  
Lampersdorf, den 24. November 1901

Familie Oskar Piehsh.

## Winter-Paletots

für Herren von 12, 15, 18, 20, 22, 25 Mk. an,  
für Burichen und Knaben von 6 Mk. an.

## Winter-Joppen

für Herren 5, 9, 10, 12, 14 Mk. etc.  
für Knaben von 3, 5, 6, 7 Mk. an etc.

## Knaben-Pnjaks u. Mäntel.

Größte Auswahl. Solide Bedienung.

## B. Walther

Potschappel, Tharandterstrasse 22.  
Sonntags offen 11—2 und 3—5 Uhr.

## Kartoffeln,

Schöne, ausgelesene  
magnum bonum, verkaufen  
Cormanns Erben.  
Preis pro Ctr. 1 Mk. 60 Pf.

## Eine Wohnung zu vermieten.

Zu erfragen Sachsdorf Nr. 3.  
Ein großer schwarzer Hund ist zuge-  
laufen, gegen Kosten abzuholen bei  
B. Reck, Edfpfergasse 247.

## Konkurs-Auktion.

Im Emil Vogel'schen Konkurs gelangten  
**Donnerstag, den 28. d. M.,**  
von Nachm. 1/4 Uhr ab,  
im „Casé Bismarck“ verschiedene Rothweine, Weißweine, Champagner,  
Riköre, Selterswasser, ferner ein Fahrrad, endlich eine Anzahl Möbel (darunter  
ein edler, fast neuer Schreibtisch), an die Meistbietenden zur Versteigerung.  
Wilsdruff, am 25. November 1901.  
Rechtsanwalt Durian, Konkursverwalter.



## Seide.

Schwarz Merveilleux Prima  
12 Meter Mk. 24.-

Neuheiten in schwarz u. farbig für alle Zwecke in  
nur vorzüglichen erprobten Qualitäten.

Man verlange Proben! Illustr. Cataloge gratis!

**Robert Bernhardt, Dresden.**  
Modewaaren- u. Confections-Haus.



## Cognac

DER  
Deutschen Cognac-Compagnie  
Löwenwarter & Co.  
Commandit-Gesellschaft zu Köln  
zu M. 2.-, M. 2.50, M. 3.-, M. 3.50  
pro 1/2 Literflasche, käuflich in  
Wilsdruff zu Originalpreisen in 1/2  
1/2 Kl. bei Herrn Bruno Gerlach.

**Sie sind entzückt**  
von der thatsächlich unvergleichlichen Wirk-  
ung, dem zarten, sammetweichen, reinen blen-  
dendweißen Teint und Gesichtsfarbe, welche  
die Anwendung der Original-Lillemilch-Seife,  
Stern des Südens, Mark: Dreieck mit Erd-  
kugel und Kreuz, von Bergmann & Co., Berlin,  
v. Frkf. a. M. verursacht. Preis pr. St. 50 Pfg.  
in der Löwen-Apotheke und Kräuter-Ge-  
wölbe.

**Großer, schwarzer Hund,**  
weiße Brust, entlaufen. Abzugeben bei  
R. Naumann,  
Cementwaarenfabrik Wilsdruff.

Wöchentlich zweimal frisch geräucherte,  
sowie marinirte  
**Heringe**  
empfehlen  
Rich. Hartmann,  
Dresdnerstr. 196.



Wasche mit  
**Luhns**  
Wasch-  
Extract.

**Wirthschafterin.**  
Suche zu Neujahr 1902 für meine Tochter,  
welche sich keiner Arbeit schent, eine Stelle  
als Stütze der Hausfrau. Familien-An-  
schluß erbeten.  
Offerten sind zu senden an  
Gutsbes. Moses, Eutschütz,  
b. Bannewitz.

**1 kleinere Wohnung**  
per 1. Januar zu vermieten.  
Rich. Eckert, Parkstr. 134R.